



Kurzfassung **Nachhaltigkeitsbericht 2020**

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)

Nachhaltigkeit als Leitgedanke	3
Unternehmerische Verantwortung leben	4
Unser Nachhaltigkeitsmanagement.....	4
Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit als Grundlage	5
Unsere wesentlichen Themen.....	6
Unsere Kennzahlen	7
Förderneugeschäft	7
Personalkennzahlen.....	7
CO ₂ -Fußabdruck (Äquivalente, marktbasierend).....	7
Nachhaltige Wirkung unserer Förderung in Schleswig-Holstein.....	8
Klimaschutz- und Energiewende vorantreiben	8
Digitalen Wandel voranbringen.....	8
Sozialen Wohnraum befördern	9
Zukunftsfähige und lebenswerte Wohnquartiere für Schleswig-Holstein entwickeln.....	9
Arbeitsplätze schaffen und sichern.....	9
Existenzgründungen begleiten und die Wirtschaft stärken	10
Arbeitsmarkt- und Strukturförderung	10
Zusammenarbeit in Europa stärken	10
Zukunftsfähigkeit der Wasserwirtschaft sichern	11
Unser Engagement für die Gesellschaft	11
Mit Crowdfunding gemeinsam ans Ziel.....	11
Unsere Verantwortung als Arbeitgeber.....	12
Verantwortungsvolles Handeln	13
Schutz der Menschenrechte	13
Vermeidung von Korruption und Bestechung	13
Ihre Ansprechpartnerin	14



NACHHALTIGKEIT ALS LEITGEDANKE

Als zentrales Förderinstitut unterstützen wir das Land in der Umsetzung wirtschafts- und strukturpolitischer Aufgaben. Nachhaltigkeit ist dabei zentraler Leitgedanke unserer Geschäftsstrategie und damit ein grundlegendes Kriterium für unsere geschäftspolitischen Entscheidungen.

Wir verstehen es als unsere Mission, aus eigener Ertragskraft nachhaltiges Wachstum, Fortschritt und dauerhaft gute Lebensbedingungen in Schleswig-Holstein zu fördern. Dazu vergeben wir Fördermittel an Kommunal-, Firmen- und Immobilienkundinnen und -kunden, für Infrastruktur-, Arbeitsmarkt- und Ausbildungsmaßnahmen, aber auch für Umwelt- und Energieprojekte, den Städtebau sowie den Agrarbereich. Unser Anspruch ist es, für die zukunftsfähige Gestaltung ökologischer, demografischer, sozialer und kultureller Entwicklungen in Schleswig-Holstein passgenaue Beratungen und Finanzierungen bereitzustellen.

Finanzierungsinstitute haben mit der Steuerung von Geldströmen einen enormen Einfluss auf die nachhaltige Transformation der Wirtschaft. Daraus erwächst nach unserem Verständnis eine große Verantwortung für die gesamte Finanzbranche, einen erfolgversprechenden Prozess für die nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft zu etablieren und dauerhaft umzusetzen. Aus diesem Grund haben wir in 2020 die Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Strategie geschärft.

Als Förderinstitut des Landes nehmen wir diese Verantwortung an. Und um dieser Verantwortung gerecht zu werden, haben wir im September 2020 eine [Erklärung zur Umsetzung von Sustainable Finance](#) unterzeichnet. Damit verpflichten wir uns, einen Beitrag zur Umsetzung von Sustainable Finance zu leisten, indem wir

- uns mit unserem eigenen unternehmerischen Handeln, unseren Förderprodukten und unseren weiteren Förderaktivitäten aktiv für die Umsetzung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) einsetzen,
- Finanzierungen, insbesondere den Erwerb von Wertpapieren zur Anlage, mit kritischen Einflussfaktoren auf die Nachhaltigkeitsentwicklung, wie fossile Brennstoffe, Atomenergie, kontroverse Rüstungsgüter, Korruption/Bestechung und Verletzung der Menschenrechte vermeiden,
- Unternehmen in Schleswig-Holstein bei der Schaffung von Transparenz bezüglich ihrer Nachhaltigkeitsausrichtung unterstützen,
- nachhaltiges Finanzieren in Schleswig-Holstein vorantreiben und
- unsere Finanzierungspartner sowie weitere relevante Akteure gezielt hierfür gewinnen.

Um mit der regionalen Finanzbranche auch während der Pandemie in einen Austausch darüber zu kommen, wie nachhaltiges Wirtschaften gelingen kann, haben wir in 2020 einen [Sustainable Finance Blog](#) aufgebaut. Dort teilen wir unsere Erfahrungen mit dem Thema Sustainable Finance und veröffentlichen Expertenmeinungen sowie relevante, aktuelle Informationen. Wir schaffen damit Offenheit und Transparenz über die Maßnahmen, die wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsmanagements umsetzen.

Jedes Jahr veröffentlichen wir im Rahmen einer [DNK-Erklärung](#) einen umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht. Mit dieser Kurzfassung möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen und -aktivitäten geben.



„Wir verstehen es als unsere Mission, aus eigener Ertragskraft nachhaltiges Wachstum, Fortschritt und dauerhaft gute Lebensbedingungen in Schleswig-Holstein zu fördern.“

„Nachhaltigkeit ist zentraler Leitgedanke unserer Geschäftsstrategie“

Erk Westermann-Lammers,
Vorsitzender des Vorstands
und Dr. Michael Adamska,
Vorstand (rechts)

UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG LEBEN

Als zentrales Förderinstitut sind unsere Förderaufgaben und Förderaktivitäten darauf ausgerichtet, die zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung in Schleswig-Holstein voranzutreiben. Nachhaltiges Wirtschaften, gesellschaftliches Engagement sowie die aktive Begleitung der Energiewende in Schleswig-Holstein sehen wir als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung.

- Im Rahmen der nicht-finanziellen Berichterstattung legen wir den Deutschen Nachhaltigkeitskodex als Berichtsstandard zu Grunde. Die vollständige DNK-Erklärung finden Sie auf unserer Website: www.ib-sh.de/nachhaltigkeit



- Zudem haben wir uns dem Corporate Governance Kodex des Landes Schleswig-Holstein (CGK-SH) verpflichtet. Unseren aktuellen Corporate Governance Bericht finden Sie auf unserer Website: www.ib-sh.de/die-ibsh/publikationen



Unser Nachhaltigkeitsmanagement

Die Verantwortung für unser nachhaltiges Wirken liegt beim Vorstand. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist in der IB.SH Energieagentur angesiedelt, die Teil des Bereichs Unternehmensentwicklung ist. Neben der **IB.SH Energieagentur** verantwortet der Bereich **Unternehmensentwicklung** die IB.SH-Strategie, die Öffentlichkeitsarbeit sowie das Digitalisierungs- und Produktmanagement. Dadurch ist das Nachhaltigkeitsmanagement eng an die für diese Funktion maßgeblichen Unternehmensprozesse angebunden.

Unser Nachhaltigkeitsmanagement steht in regelmäßigem Dialog mit der Managementebene und dem Vorstand der Bank, um über anstehende oder geplante Aktivitäten zu berichten. Das Nachhaltigkeitsmanagement wird durch die Fachbereiche unterstützt, die themenbezogen und umsetzungsorientiert eingebunden werden. Der regelmäßige Austausch gewährt eine gute Integration des Themas **Nachhaltigkeit in die Gesamtbank**. Zudem wird eine starke Transparenz in Bezug auf alle Nachhaltigkeitsaspekte und gezielte Maßnahmen der jeweiligen Bereiche sichergestellt. Damit ist auch ein breiter, möglichst bankweiter Einsatz von identifizierten Möglichkeiten zur stetigen Verbesserung der Nachhaltigkeit gegeben. Aktuelle Informationen zum Nachhaltigkeitsmanagement in der IB.SH werden regelmäßig im Intranet veröffentlicht und sind damit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugänglich.

Mit dem unternehmenskulturellen Leitsatz „Nachhaltigkeit bestimmt unser Handeln.“ ist das nachhaltige Handeln auf allen Ebenen der Bank strategisch verankert.



„Nachhaltiges Wirtschaften, gesellschaftliches Engagement sowie die aktive Begleitung der Energiewende in Schleswig-Holstein sehen wir als Teil unserer unternehmerischen Verantwortung.“

„Nachhaltigkeit bestimmt unser Handeln.“

Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit als Grundlage

Wir richten unsere Geschäftstätigkeit unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten **nachhaltig** aus.

Zur Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung des fördern wir beispielsweise

- die Schaffung bezahlbaren Wohnraums
- die Entwicklung und Bereitstellung bedarfsgerechter Infrastruktur für den umweltverträglichen und modernen Ausbau von Verkehr und Mobilität sowie für den Breitbandausbau
- Finanzierungsmaßnahmen für Mittelstand, Gründungen und Unternehmensnachfolgen
- die Integration von Zugewanderten.

So können wir **Miteinander. Mehr erreichen. Für unser Land.**

• ÖKONOMISCH

Wir planen langfristig und schonen Ressourcen, um die Zukunftsfähigkeit unserer Kundinnen und Kunden mit innovativen und passgenauen Produkten und Dienstleistungen zu fördern.

Eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung des Landes fördern wir insbesondere durch Darlehen und Zuschüsse. Daneben bieten wir Beratungsleistungen an, zum Beispiel zur Unternehmensgründung und -übernahme.



• ÖKOLOGISCH

Unser eigenes Handeln richten wir an ökologischen Maßstäben aus. Wir legen Wert darauf, Ressourcen zu schonen, beispielsweise bei Dienstreisen oder Veranstaltungen. Derzeit sind wir in Kiel auf zehn Gebäude an verschiedenen Standorten mit oft nicht zufriedenstellendem energetischem Zustand verteilt. Für den geplanten Neubau werden die Kriterien der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen berücksichtigt.

Bei unseren Fördertätigkeiten achten wir – unterstützt durch unsere Energieagentur – auf die Berücksichtigung der Belange von Umwelt- und Klimaschutz und setzen hierfür auch spezielle Förderprodukte ein.



• SOZIAL

Neben der ökologischen und ökonomischen ist auch die soziale Nachhaltigkeit wichtig für uns. Nach Innen bei Themen wie Vereinbarkeit unterschiedlicher Lebenswelten oder berufliche Weiterentwicklung – nach Außen etwa in der Sozialen Wohnraumförderung. In 2020 haben wir die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet und uns damit dazu bekannt, dass wir uns noch stärker für Diversität in der Arbeitswelt einzusetzen wollen.



Unsere wesentlichen Themen

Unsere Wesentlichkeitsmatrix stellt dar, welche unserer Geschäftstätigkeiten wesentlich für die Nachhaltigkeitsbetrachtung sind und welchen Einfluss die Nachhaltigkeitsaspekte auf unsere Geschäftstätigkeit haben.

Die größte Wirkung auf die nachhaltige Entwicklung haben unsere Förderprodukte (siehe Wesentlichkeitsmatrix). Generell überprüfen wir unser Förderprogrammportfolio regelmäßig unter Beteiligung der verschiedenen Anspruchsgruppen und passen unser Angebot an. Bei der Fördertätigkeit treten immer wieder Zielkonflikte auf, wie z. B. Flächenversiegelung durch geförderte Infrastruktur. Die Gestaltung und Umsetzung der Fördermaßnahmen erfordert einen intensiven Abwägungsprozess zwischen IB.SH und Stakeholdern.

Weiter sind für uns Beratungsangebote zur nachhaltigen Orts- und Regionalentwicklung sowie gesellschaftliches Engagement, die Verantwortung als Arbeitgeberin und Ressourcenschonung im Bankbetrieb wesentlich in Bezug auf nachhaltiges Wirken.

Um unsere Fördertätigkeit wahrnehmen zu können, erwerben wir auch Wertpapiere am Kapitalmarkt (Eigenlage oder auch Depot A genannt). In 2020 haben wir unsere Anlage-Leitlinien im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte geschärft und kaufen seitdem grundsätzlich Wertpapiere mit einem ESG-Performance-Score-Zielwert ≥ 50 ¹. Dies entspricht einer Nachhaltigkeitsperformance der jeweiligen Emittenten von mindestens „gut“ bzw. sogar „exzellent“ auf Gesamt-Portfolioebene.



¹ Economic Social Governance (ESG) Performance gemäß der Datenbank Orbit von ISS ESG

Unsere Kennzahlen

Förderneugeschäft

Im Jahr 2020 wurde über alle Förderbereiche ein Fördervolumen in Höhe von 2,78 Mrd. EUR neu herausgelegt (exklusive Corona-Hilfsprogramme).

IB.SH - Neugeschäftsvolumen	2018 Mio. €	2019 Mio. €	2020 Mio. €
IB.SH	2.161,3	2.292,0	2.781,2
Firmenkunden	703,2	723,0	849,8
Immobilienkunden	643,7	665,7	856,4
Kommunalkunden	508,4	632,4	722,5
Arbeitsmarkt- und Strukturförderung	306,0	270,9	352,5
Zzgl. Corona-Hilfen			1.002,6

Tab.: Förderneugeschäft der IB.SH

Um den Grad der Nachhaltigkeit sichtbar zu machen, haben wir Personal- und ökologische Kennzahlen mit Bezug zum Geschäftsbetrieb identifiziert, die regelmäßig erhoben und analysiert werden.

Personalkennzahlen

IB.SH-Kennzahlen - Soziales	2018	2019	2020
Anzahl Beschäftigte	617	625	676
Anteil Frauen	58,67 %	58,40 %	60,00 %
Anteil befristeter Beschäftigter	16,69 %	15,00 %	15,09 %
Anteil Teilzeitbeschäftigter	35,01 %	36,80 %	35,50 %
Anteil von Frauen in Führungspositionen	33,33 %	37,50 %	43,08 %
Anteil Führungskräfte in Teilzeit	20,63 %	21,21 %	23,08 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (Jahre)	13,3	13,2	12,3
Mitarbeiterfluktuationsquote	3,11 %	2,49 %	1,80 %
Durchschnittsalter	44,5	44,7	44,6

IB.SH-Kennzahlen - Soziales	2018	2019	2020
Schulungsangebote	2.013	2.367	1.732
Auszubildende	20	19	21
Mitarbeiterinnen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	32	33	32
Mitarbeiter, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	14	20	15
Verhältnis vom höchstbezahlten Mitarbeiter zum Median aller Angestellten	5,67	5,65	5,78
Anteil der Beschäftigten, die regelmäßig im Homeoffice arbeiten	16,86 %	20,00 %	27,81 %
Spendenbudget in Euro	n. a.	n. a.	136.21

Tab.: Personalkennzahlen der IB.SH

CO₂-Fußabdruck (Äquivalente, marktbasierend)

Emissionsquelle	2018 t CO ₂ e	2019 t CO ₂ e	2020 t CO ₂ e
Unternehmensfuhrpark	116,90	133,72	99,06
Klimaanlagen	5,07	0,00	3,15
Strom (100% Ökostrom)	0,00	0,00	0,00
Fernwärme	479,18	437,99	275,29
Anfahrt der Beschäftigten zum Arbeitsplatz	1.114,00	1.037,00	783,00
Geschäftsreisen	43,83	55,15	5,37
Wasser	5,10	4,94	3,55
Transporte durch Zulieferer	0,52	0,52	2,93
Abfall	2,95	2,88	2,36
Materialien	20,51	18,52	15,27
Hotelübernachtungen / Tagungen	9,28	11,27	1,12
Indirekte Emissionen durch Kraftstoff- und Energieverbrauch	188,15	175,70	54,11
Summe	1.985,49	1.877,69	1.245,21
Durchschnitt pro Mitarbeiter/in	3,22	3,00	1,84

Tab. Ökologische Kennzahlen der IB.SH

Nachhaltige Wirkung unserer Förderung in Schleswig-Holstein

Wir orientieren uns bei der Entwicklung unserer Förderangebote an den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals – SDGs) der Vereinten Nationen und versuchen stetig die Wirkung unserer Geschäftstätigkeit im Einklang mit den SDGs zu verbessern. Insgesamt gibt es 17 Ziele, die die Notwendigkeit und Dringlichkeit verdeutlichen, den Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft voranzubringen. Die SDGs spiegeln sich in den Handlungsfeldern der IB.SH wider und sind in unterschiedlicher Intensität und Ausprägung für die Bank relevant. Nachfolgend werden einige unserer Tätigkeiten, die von besonderer Bedeutung für die SDGs sind, erläutert.



Die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs)

Klimaschutz- und Energiewende vorantreiben

Die Unterstützung der Energiewende und des Umwelt- und Klimaschutzes sowie einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung stehen seit Jahren im Fokus unserer Förderaktivitäten. Spezifische Beratungskompetenzen unserer **IB.SH Energieagentur** sorgen für die nötige Transparenz bei Investitionsentscheidungen für energie-wirtschaftliche und umweltschutzorientierte Vorhaben. Die IB.SH Energieagentur steht sowohl für die Bereiche der Bank als auch für die Kundinnen und Kunden, deren Hausbanken und für das Land als sach- und fachkundige Ansprechpartnerin bei vielfältigen energiewirtschaftlichen und ökologischen Fragestellungen bereit und ist zentraler Bestandteil des Branchennetzwerks in Schleswig-Holstein.

Wir treiben die Energiewende auch mit der Finanzierung von Erneuerbaren Energien voran. So haben wir seit 2012 607 Windkraft-, Photovoltaik- und Biogasanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.722 MW mitfinanziert. Mit der dadurch erzeugten Strommenge können rechnerisch ca. 60 % der Haushalte in Schleswig-Holstein mit grünem Strom versorgt werden.

Digitalen Wandel voranbringen

Die Breitbandstrategie des Landes Schleswig-Holstein hat das Ziel, dass bis 2025 der überwiegende Teil der Haushalte Schleswig-Holsteins über einen Glasfaseranschluss für schnelles Internet verfügen. Bei der Errichtung der Anschlüsse unterstützen wir Kommunen und Unternehmen mit zinsgünstigen Finanzierungs- und Fördermitteln für sowie durch flankierende Beratung. So konnte mit unserer Hilfe der Breitbandausbau in Schleswig-Holstein stark vorangetrieben werden.

**Miteinander. Mehr erreichen.
Für unser Land.**



Energiewende vorantreiben

- In 2020 wurden Windkraft-, Photovoltaik- und Biogasanlagen mit einer Gesamtleistung von **170 MW** finanziell unterstützt.
- Im Zeitraum 2012-2020 wurden Anlagen mit einer Gesamtleistung von **1.722 MW** mitfinanziert.
- Darüber hinaus hat die IB.SH Energieagentur in 2020 Kommunen und Unternehmen bei **83 verschiedenen Projekten** der Energiewende unterstützt.

EKI | Energie- und Klimaschutzinitiative Schleswig-Holstein

Sozialen Wohnraum befördern

Im Immobilienbereich liegt der Fokus auf sozialen und energetischen Maßnahmen. Insbesondere die soziale Wohnraumförderung sichert die nachhaltige Kreditvergabe für die Versorgung besonders förderwürdiger Zielgruppen mit bezahlbarem Wohnraum. Die Förderung erfolgt über Darlehen und Zuschüsse sowie durch besondere Beratungsleistungen.

2020 wurden im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung 1.162 Wohneinheiten modernisiert oder saniert. Insgesamt konnte damit eine CO₂-Einsparung in Höhe von 1.806 t erzielt werden. Die Inanspruchnahme der sozialen Wohnraumförderung setzt voraus, dass die Fördermittelnehmerinnen und -nehmer in diesem Geschäftssegment in ihrem Handeln oder in ihren persönlichen Voraussetzungen nachhaltige Maßstäbe erfüllen.



Zukunftsfähige und lebenswerte Wohnquartiere für Schleswig-Holstein entwickeln

Lebendige und funktionierende Wohngebiete stellen eine wesentliche Basis für eine nachhaltige Entwicklung Schleswig-Holsteins dar. Wichtig sind dafür integrative Lösungen mit optimiertem Fördermitteleinsatz. Mit unserer Kompetenz in den Bereichen Wohnungs- und Städtebau, Energiewirtschaft, Umwelt und Infrastruktur beraten wir Kommunen und Wohnungsunternehmen und binden weitere Akteurinnen und Akteure ein, um gemeinsam die Wohnraumentwicklung nachhaltig zu verbessern. Ein gutes Beispiel hierfür ist das Sonderprogramm „Neue Perspektive Wohnen“, das sich an Kommunen und Privathaushalte richtet. Mit dem Programm fördern wir zukunftsfähige und ganzheitlich durchdachte Planungskonzepte für den Wohnungsbau. Mit dem gewährten Planungszuschuss sollen Kommunen motiviert werden, die in ihren Gemeinden vorhandenen Entwicklungs- und Flächenpotenziale zu identifizieren.



Die Vergabe der Zuschüsse an Privathaushalte ist an Nachhaltigkeitskriterien gebunden wie z. B. energie- und ressourcensparende, flächensparende, und flexibel nutzbare Bauweisen.

Mit unserem Bereich Städtebau fördern wir die Stabilisierung und Aufwertung von Wohnquartieren und verknüpfen dabei bauliche Investitionen der Stadterneuerung mit Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen im Quartier. Der Fokus liegt z. B. auf der Bewältigung der Folgen des wirtschaftlichen und demografischen Strukturwandels. Auf der Grundlage städtebaulicher Entwicklungskonzepte sollen die Innenstädte gestärkt werden. In der Städtebauförderung wird insbesondere auch die überörtliche Zusammenarbeit von Städten und Gemeinden gefördert, um durch gemeinsame Entwicklungskonzepte Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten besser bündeln zu können.

Arbeitsplätze schaffen und sichern

Unser Firmenkundenbereich begleitet kleine und mittlere Unternehmen in allen Phasen, von der Gründung bis zur Expansion. Die Produktpalette umfasst neben Darlehen und Eigenkapitalprodukten auch Förderprogrammkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), der Landwirtschaftlichen Rentenbank (LR) sowie das Förderrefinanzierungsgeschäft mit Banken und Sparkassen.

Da der Erhalt und der Aufbau von Arbeitsplätzen eines der Kreditvergabekriterien darstellen, erzielen wir durch die Wirtschaftsförderung eine nachhaltige Sicherung von Arbeitsplätzen in Schleswig-Holstein. So wurden 2020 im Rahmen der Wirtschaftsförderung 1.192 Arbeitsplätze geschaffen sowie 18.246 Arbeitsplätze gesichert. Dazu kamen in 2020 die Arbeitsplätze, die durch die Soforthilfeprogramme in der Pandemie gesichert werden konnten.



Sozialen Wohnraum befördern

- **1.162 bezahlbare Wohneinheiten** wurden im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung neu errichtet, modernisiert oder saniert.
- Insgesamt konnte eine **CO₂-Einsparung in Höhe von 1.806 t** erzielt werden.



Arbeitsplätze schaffen und sichern

Im Rahmen der Wirtschaftsförderung wurden

- **1.192 Arbeitsplätze geschaffen** sowie
- **18.246 Arbeitsplätze gesichert.**



Existenzgründungen begleiten und die Wirtschaft stärken

85 Existenzgründungen wurden finanziell unterstützt und rund 1.700 Unternehmen und Gründungsinteressierte zu ihren geplanten Vorhaben beraten. Die branchenübergreifende Beratung und Kreditvergabe motiviert zur Diversität der Unternehmerlandschaft (z. B. Tourismus, Gesundheit, Erneuerbare Energien etc.). Unternehmen und Gründungsinteressierte in Schleswig-Holstein werden durch uns explizit für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert. Beratungsschwerpunkte in diesem Zusammenhang sind Maßnahmen der Energieeffizienz und des Klimaschutzes sowie der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.



In 2020 hat unser Enterprise Europe Network (EEN)-Team in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanagement ein neues Beratungsangebot entwickelt: einen umfangreichen Nachhaltigkeitscheck für KMU.

Mit der gezielten Unterstützung von Unternehmerinnen (z. B. durch den IB.SH Unternehmerinnenpreis) tragen wir zur Stärkung des Unternehmerintums in Schleswig-Holstein bei.

Arbeitsmarkt- und Strukturförderung

In die Zuschussprogramme „Landesprogramm Wirtschaft“ und „Landesprogramm Arbeit“ fließen unter anderem Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Ziel der Förderung sind Investitionen in Wachstum und Beschäftigung für ganz Schleswig-Holstein. Im Rahmen der Arbeitsmarkt- und Strukturförderung bewilligten wir in 2020 über 5.400 Zuschüsse an öffentliche Empfänger, Privatpersonen und



Unternehmen. Außerdem konnten wir in 2020 3.947 Personen mit dem Aufstiegs-BAföG begleiten. Darüber hinaus wurden gemeinsam mit langjährigen Partnerinnen und Partnern zahlreiche Projekte zur Aus- und Weiterbildung initiiert.

Das Thema Nachhaltigkeit hat im Bereich Arbeitsmarkt- und Strukturförderung einen besonderen Stellenwert. Zusätzlich zu den übergeordneten Strategiezielen hat sich das Land eigene Querschnittsziele zu den Themen „Nichtdiskriminierung“, „Gleichstellung von Männern und Frauen“ sowie „Nachhaltige Entwicklung“ gesetzt.

Zusammenarbeit in Europa stärken

Die IB.SH ist Teil des weltweit größten Beratungsnetzwerks für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), dem EEN. Darüber stehen wir mit mehr als 600 Partnerinnen und Partnern in über 60 Ländern im Austausch und können regionale Expertise mit internationalem Know-how kombinieren, um die Internationalisierung und Innovationsfähigkeit von KMU zu stärken und den Zugang zu Finanzierung zu erleichtern. Im Jahr 2020 wurden 296 Unternehmen und Organisationen im Rahmen des EEN zu Finanzierungsmöglichkeiten ihrer Vorhaben über EU-Förderprogramme fachkundig beraten.



Daneben sind wir Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörde sowie Trägerin des Programmsekretariats für das EU-Ostseeprogramm „Interreg Baltic Sea Region“. So fördern wir transnationale Zusammenarbeit mit dem Ziel, die Entwicklung einer innovativen, räumlich integrierten und nachhaltigen Ostseeregion zu stärken.

Über das Programm wurden ca. 1.700 Projektpartnerinnen und -partner aus dem gesamten Ostseeraum in 140 Kooperationsprojekten gefördert.



Existenzgründungen begleiten

- 85 Existenzgründungen finanziell unterstützt
- über 1.700 Unternehmen und Gründungsinteressierte beraten



Lebenslanges Lernen unterstützen

- Die IB.SH hat 3.947 Personen mit dem Aufstiegs-BAföG begleitet.
- Darüber hinaus wurden gemeinsam mit langfristigen Partnern zahlreiche Projekte zur Aus- und Weiterbildung initiiert.



Zusammenarbeit in Europa stärken

Über das Programm Interreg Baltic Sea Region hat die IB.SH ca. 1.700 Projektpartner aus dem gesamten Ostseeraum in 140 Kooperationsprojekten gefördert, über das Programm Interreg Deutschland-Danmark mit 1.400 Partnern in 74 Projekten.

Seit 2014 ist die IB.SH zudem Trägerin der Verwaltungsbehörde für die deutsch-dänische Zusammenarbeit im Rahmen von Interreg 5A. Damit verantworten wir den rechtlichen und administrativen Rahmen des Programms sowie die Kommunikation mit der Europäischen Kommission. Im Rahmen des Programms wurden ca. 1.400 Partner in 74 Projekten gefördert.

Auch für die neue deutsch-dänische Förderperiode 2021-2027 (Interreg 6A) werden wir die Rolle der Verwaltungsbehörde übernehmen.

Zukunftsfähigkeit der Wasserwirtschaft sichern

Wir bieten Kommunen langfristige Zinsbindungen und Beratung über Maßnahmen zur nachhaltigen Errichtung und Sanierung von Infrastruktur rund um das Thema Wasserwirtschaft. Das gibt unseren Fördernehmern Planungssicherheit mit Blick auf die Gebühren ihrer Kundinnen und Kunden.



Unser Engagement für die Gesellschaft

Mit unserem gesellschaftlichen Engagement leben wir den Fördergedanken auf einer weiteren Ebene: Wir fördern regelmäßig Projekte aus den Themenfeldern Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft in Schleswig-Holstein. Hier sind wir vor allem mit Sponsoring aktiv.

Ein wichtiges Ziel unseres gesellschaftlichen Engagements ist die Nachwuchsförderung. Qualifizierter Nachwuchs ist eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche nachhaltige Entwicklung Schleswig-Holsteins. Und Nachwuchsförderung passt zu unserem Förderauftrag: Die Förderung junger Menschen unterstützt die Mission der Bank „aus eigener Ertragskraft für Wachstum, Fortschritt und dauerhaft gute Lebensbedingungen in Schleswig-Holstein“ tätig sein zu wollen. Um eine nachhaltige Wirkung unserer

Förderung zu erreichen, stehen langfristige Partnerschaften im Mittelpunkt. Sie machen über 80 % der Kooperationsvereinbarungen der IB.SH aus und beliefen sich im Jahr 2020 auf insgesamt 153.300 Euro. Um die Risiken im Auswahlprozess zu steuern und die Auswahlkriterien transparent zu machen, haben wir Leitlinien für das gesellschaftliche Engagement erarbeitet und im Internet veröffentlicht (www.ib-sh.de/im-fokus/unternehmerische-verantwortung/gesellschaftliches-engagement).

Viele Aktivitäten unserer etablierten Sponsoring-Partner in 2020 mussten wegen der Corona-Pandemie abgesagt oder auf 2021 verschoben werden. Die Auseinandersetzung mit den Folgen der Pandemie für Kultureinrichtungen führte 2020 jedoch auch zu einer neuen Kooperation: Wir haben eine einmalige Fortbildungsveranstaltung der Museumsberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein unterstützt. In der Reihe „Das digitale Museum“ wurden Nachwuchskräfte aus den vor allem kleinen, von der Krise stark betroffenen Museen des Landes zu digitalen Formaten geschult (z. B. zum Thema Vermittlung oder Sammlungsmanagement). In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kiel wurden und werden bis Frühjahr 2021 außerdem ausgewählte Museen zu ihrer jeweils ganz spezifischen digitalen Strategie beraten.

Mit Crowdfunding gemeinsam ans Ziel

Mit der Online-Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH können wir zahlreiche gemeinnützige Anliegen in Schleswig-Holstein unterstützen. Die inzwischen landesweit etablierte Plattform ist ein Treiber für die Digitalisierung des Ehrenamtes und entlastet gemeinnützige Institutionen mit der kostenfreien Beratung durch das Plattform-Management und mit unentgeltlich zur Verfügung gestellten Werbemitteln. Mithilfe der Spendenplattform konnten im Jahr 2020 61 gemeinnützige Projekte aus den Bereichen Kultur, Bildung, Miteinander und Hilfe, Gesundheit, Tiere, Umwelt und Sport umgesetzt werden. Erreicht wurde dies durch 1.126 Einzelspenden mit einem Spendenvolumen von 136.621 Euro.

Während der Corona-Pandemie, die die Möglichkeiten begrenzt hat, anderweitig Spenden zu sammeln, hat sich die digitale Plattform zur Finanzierung guter gemeinnütziger Ideen besonders bewährt: Projekte mit direktem oder indirektem Bezug zur Corona-Krise erfuhren eine durchweg starke Spendenbereitschaft.



Spendenplattform-Projekt „Alte Obstwiese Neumünster“



WIR BEWEGEN.SH
Die IB.SH-Spendenplattform für Schleswig-Holstein

Auch Kolleginnen und Kollegen können sich für WIR BEWEGEN.SH einsetzen: Jeden Monat wird gemeinsam über die Verteilung der IB.SH Weihnachtsspende an aktuelle Projekte auf der Spendenplattform abgestimmt.

Erfahren Sie mehr und unterstützen Sie gemeinnützige Projekte aus Ihrer Region in Schleswig-Holstein: www.wir-bewegen.sh.

Unsere Verantwortung als Arbeitgeber

„Vertrauen und Wertschätzung prägen unser Miteinander“ ist einer der Leitsätze der IB.SH und spiegelt das Ziel einer gerechten und fairen Entgeltgestaltung, die Förderung der Chancengleichheit sowie Gleichbehandlung wider.

Neben der Wahrung der Arbeitnehmerrechte drückt sich unsere Rolle und das Ziel als soziale Arbeitgeberin insbesondere in vielfältigen Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie bzw. Lebenswelten sowie dem Aus- und Weiterbildungsanspruch aus. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Gesundheitsförderung. Daher verfügen wir über ein betriebliches Gesundheitsmanagement, das die bisherigen einzelnen Gesundheitsmaßnahmen bündelt.

In 2020 haben wir die „**Charta der Vielfalt**“ unterzeichnet. Damit unterstreichen wir, dass uns ein Arbeitsumfeld wichtig ist, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeitenden sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.



charta der vielfalt

Für Diversity in der Arbeitswelt

Wir schätzen die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Organisation und Prozesse sind derart gestaltet, dass die demographische Vielfalt berücksichtigt wird. Wir ermutigen unsere Beschäftigten, ihre unterschiedlichen individuellen Kompetenzen, Eigenschaften, Haltungen und kulturellen Hintergründe zum Nutzen der IB.SH einzubringen.

Es entspricht unserem Selbstverständnis, auf Chancengleichheit zu achten und Frauen im Berufsleben zu fördern. In der Personalstrategie wird dies ausdrücklich berücksichtigt. Mit dem für 2021-2024 aktualisierten Frauenförderplan besteht erneut eine Zielvereinbarung zur Steigerung der Chancengleichheit und Verbesserung der beruflichen Situation für Frauen in der IB.SH. Die Ziele des Frauenförderplans 2017-2020 wurden übererfüllt.



Unser **Zertifikat** für das Audit „**berufundfamilie**“ ist Basis und Anspruch familienfreundlicher Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die vielfältigen Maßnahmen unserer familienfreundlichen Personalpolitik werden durch die Hertie-Stiftung bzw. deren Auditorinnen und Auditoren qualitativ begleitet.

Hinsichtlich der Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wendet die IB.SH die Tarifverträge für das private Bankgewerbe und die öffentlichen Banken an.

Die Personalentwicklung nimmt bei uns einen hohen Stellenwert ein. Ziel ist der Erhalt sowie die stetige Weiterentwicklung der fachlichen, digitalen und persönlichen Kompetenzen sowie der Führungsqualifikation und der Markt- und Kundenorientierung. Neben fachlichen Kompetenzen werden neue Kompetenzanforderungen aus der Unternehmenskultur abgeleitet und in regelmäßigen Gesprächen zwischen Führungskraft und Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter reflektiert, z. B. Umgang mit Komplexität, Qualitätsorientierung oder die Fähigkeit, das eigene Wissen zu teilen.

So werden Entwicklungsbedarfe und -potenziale zeitnah identifiziert und im Sinne der Beschäftigten und der IB.SH gefördert. Dies ist ein laufender Prozess. Zur Sicherung der Mitarbeiterqualifikation wurden im Jahr 2020 insgesamt 1.732 interne und externe Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt.



Verantwortungsvolles Handeln

Schutz der Menschenrechte

Wir haben seit jeher den Anspruch, ausschließlich mit Firmen zusammen zu arbeiten, die sich zur Einhaltung der grundlegenden Menschenrechte verpflichten und diese Verpflichtung auch ganzheitlich im Rahmen ihrer Lieferkette einhalten.

Wir sind uns der Bedeutung des Schutzes der Menschenrechte bewusst und adressieren dies in der Sustainable-Finance-Erklärung, indem wir uns verpflichten, Finanzierungen, insbesondere den Erwerb von Wertpapieren zur Anlage, mit kritischen Einflussfaktoren auf die Nachhaltigkeitsentwicklung, wie fossile Brennstoffe, Atomenergie, kontroverse Rüstungsgüter, Korruption / Bestechung und Verletzung der Menschenrechte zu vermeiden. Die Kreditvergabe und Förderung der IB.SH beschränkt sich auf Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen in Schleswig-Holstein. Dabei werden die zu finanzierenden Vorhaben geprüft. Menschenrechtsverletzungen, die im Zuge der Prüfung auffallen, werden zur Anzeige gebracht.

Vermeidung von Korruption und Bestechung

In der IB.SH ist eine Vielzahl von Standards und Prozessen in Anweisungen und Leitlinien festgelegt. Beispielsweise gibt es einen Verhaltenskodex, der unter anderem die Annahme von Geschenken restriktiv regelt. Weiter werden regelmäßige Schulungen zur Betrugs- und Geldwäschrprävention und zur Verhinderung von Terrorismusfinanzierungen durchgeführt. Die Leitlinien wurden jeweils durch den Vorstand freigegeben.

Als Förderbank ergreifen wir außerdem Maßnahmen gegen Betrug, Korruption und Geldwäsche. Rechtswidrigem Verhalten, insbesondere Korruption, wird in der IB.SH durch Vorsorge und Information sowie durch Prüfungen der internen Revision entgegengewirkt.

Zudem hat sich die IB.SH seit dem Jahr 2015 dem Corporate Governance Kodex des Landes Schleswig-Holstein (CGK-SH) unterworfen.

Neben der internen Revision haben wir zudem einen Bereich Regulatorik/Compliance und Instanzen für Datenschutz, Informationssicherheit, Geldwäsche- und Betrugsprävention, Wertpapier-Compliance und MaRisk-Compliance eingerichtet.

Der Einkauf von Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen erfolgt nach den gesetzlich definierten Beschaffungsregeln des Landes Schleswig-Holstein (Vergaberecht etc.). Neben den finanziellen Aspekten fließen im Beschaffungsprozess auch nichtfinanzielle Aspekte, Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmer- und Menschenrechte sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption- und Bestechung ein.

Die nicht-finanziellen Aspekte werden angemessen, wirtschaftlich vertretbar und ausgewogen in der Planung und Durchführung des Beschaffungsprozesses berücksichtigt.

Ihre Ansprechpartnerin



Nachhaltigkeitsmanagerin

Alexandra Oboda

Tel.: +49 (0) 431 9905-3001

E-Mail: alexandra.oboda@ib-sh.de

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)

Fleethörn 29-31

24103 Kiel

Tel.: +49 (0) 431 9905-0

Fax: +49 (0) 431 9905-3383

E-Mail: info@ib-sh.de

www.ib-sh.de

www.ib-sh.de/nachhaltigkeit

Stand: April 2021

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



Die vollständige DNK-Erklärung der IB.SH finden Sie auf unserer Website: www.ib-sh.de/nachhaltigkeit

Bildnachweise

Halfpoint - stock.adobe.com (S. 1), PantherMedia (S.2, S.4), Anna Leste-Matzen (S. 3, S. 4), iStock.com/rotofrank (S. 9), IB.SH (S. 11), VICO (S. 12, S. 14)

